

Jugendhilfe-Fachtagung voller Erfolg



Foto: Autor und Pädagoge Dr. Bernhard Bueb (links) mit Jörg Porath, Geschäftsführer des SRH Berufsbildungswerks Neckargemünd (rechts).

4. Jugendhilfe-Fachtagung „Der Letzte macht das Licht aus... Demografischer Wandel – Chancen für die Jugend(hilfe)?“ am 12./13. Mai 2011 im SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd.

Deutschland kann es sich nicht länger leisten, dass Jugendliche keinen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben finden. In einer alternden Gesellschaft, in der die Sozialversicherungssysteme zu kollabieren drohen und Kinder zu einem immer knapperen Gut werden, sind gute Bildungsangebote für alle jungen Menschen längst nicht mehr nur eine Frage der sozialen Gerechtigkeit, sondern eine volkswirtschaftliche Notwendigkeit.

In dieser Beurteilung waren sich die Experten für Jugendhilfe, schulische und berufliche Bildung und Arbeitsverwaltung bei der Fachtagung einig. „Der Letzte macht das Licht aus...“, unter diesem provokanten Motto setzten sich über 100 Tagungsteilnehmer mit den Chancen und Risiken des demografischen Wandels für die Jugendhilfe und die Jugendlichen selbst auseinander.

Die Dringlichkeit von Investitionen in die Bildung und Förderung der jüngsten Generation sei über alle Parteien hinweg inzwischen in der Politik angekommen und werde auch ernst genommen, so lautete die positive Nachricht. Doch gerade angesichts dieser positiven Weichenstellungen, so betonte der Initiator der Veranstaltung Jörg Porath, müsse ein besonderes Augenmerk darauf gelegt werden, dass auch die bisher benachteiligten Jugendlichen von den Chancen profitieren könnten. Mit den Aufstiegsmöglichkeiten junger Menschen, die unter schlechten Bedingungen starten müssen, beschäftigte sich auch das Auftaktreferat der Tagung: „Warum kommen so wenige Kinder bildungsferner Schichten in den Genuss höherer Bildung?“, fragte der Pädagoge Dr. Bernhard Bueb. Um in einer Gesellschaft nach oben zu kommen, erläuterte Dr. Bueb, müsse ein junger Mensch mit Selbstvertrauen, Zuversicht, Neugier und Willenskraft die sozialen Nachteile seiner Herkunft ausgleichen. Der Aufstieg hänge daher vor allem an seiner Charakterstärke, an seinem Selbstwertgefühl.

„Nicht der Wissensvermittlung durch Belehrung, sondern der Charakterbildung durch Erfahrung sollen unsere Bildungsanstalten den Vorrang einräumen.“ Dazu gehöre auch das Glück der Anstrengung und den Nutzen von Disziplin zu erfahren.

Deutsch-estnischer Austausch

Das SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd (BBW) legt besonderen Wert auf internationale Kontakte: weltweite Beziehungen sind fester Bestandteil der Unternehmenspolitik. So ist das BBW unter anderem aktives Mitglied in der EPR (European platform for rehabilitation), der Europäischen Plattform für Rehabilitation. Im Rahmen dieser Organisation kam der Kontakt zwischen dem BBW und ASTANGU zustande. ASTANGU ist eine Einrichtung ähnlich eines Berufsbildungswerks und liegt in der estnischen Hauptstadt Tallinn, 80 Kilometer vom finnischen Helsinki entfernt. Inzwischen konnten estnische Auszubildende ein Praktikum im BBW sowie Auszubildende des BBW ein Praktikum in Estland absolvieren und jeweils viele neue Eindrücke sammeln.



Foto: Die Besucher aus Estland sowie Auszubildende unserer Medienwerkstatt mit: Thorsten Ringwald, Lehrer, Manfred Weiser, Schulleiter, Jörg Porath, Geschäftsführer BBW Neckargemünd (hintere Reihe, Mitte)

Sommerfest mit neuen Attraktionen

Unter dem Motto „Sommer im Hof“ lädt die SRH Neckargemünd am Samstag, 2. Juli, ab 14.00 Uhr zu ihrem traditionellen Sommerfest ein.

Die Veranstaltung verspricht dieses Jahr zahlreiche neue Attraktionen, so präsentiert sich auch das Berufsbildungswerk mit einem Tag der offenen Tür. Jung und Alt dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Kinder ab 6 Jahren können ihr schauspielerisches Talent bei dem Mitmachtheater „Käfer & Co.“ unter Beweis stellen. Beim Bogenschießen auf Luftballons haben Interessierte die Möglichkeit ihre Präzision und Konzentration zu testen. Besucher können ihre Fahrräder einem kostenlosen Sommercheck unterziehen lassen oder die Mobilität mit Elektrofahrrädern erproben. Mit Spannung wird der Auftritt des Comedian Osman Citir erwartet, der Auszüge aus seinem aktuellen Programm „Peinlich aber wahr“ präsentiert. Die Tombola des Fördervereins mit tollen Überraschungspreisen darf natürlich auch dieses Jahr nicht fehlen.

Ab 19.30 Uhr präsentiert „Mood of a Day“ feinsten Pop & Rock. Zuvor treten die Bands „Converse“, „Syncopy“, „After 8“ und „Acoustic school of rock“ auf. Weitere Informationen zum Programm können Sie der Homepage www.bbw-neckargemuend.de bzw. dem Veranstaltungsflyer entnehmen.

www.bbw-neckargemuend.de



Herausgeber: Gewerbeverein Neckargemünd

Neue Verkehrskonzeption für die Altstadt

Nach einer Bauzeit von 12 Jahren wird die Neckargemünder Kernstadtumgehung, das größte und ehrgeizigste Bauprojekt des Rhein-Neckar-Kreises, und eines der größten in Baden-Württemberg, im Juli 2011 fertig gestellt. Es ist eine leistungsfähige Straßenverbindung zwischen dem Elsenz- und dem Neckartal entstanden. Zugleich geht mit der Eröffnung der Umgehungsstraße der sehnliche Wunsch der Neckargemünder in Erfüllung, die engen Altstadtgassen vom Lärm und Schmutz des Durchgangsverkehrs zu befreien. Die Kernstadtumgehung ist das Schlüsselbauwerk, das der Stadt neue Zukunftsperspektiven für die Stadtbildgestaltung und die Aufenthaltsqualität ihres historischen Stadtkernes eröffnet. Daher haben die Verantwortlichen im Gemeinderat bereits begleitend zu den Vorplanungen und während der Bauphase der Umgehungsstraße ein Verkehrskonzept mit geeigneten Lenkungsmaßnahmen entwickelt, um die Altstadt wirksam vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Das bedeutet, dass die beiden Hauptverkehrsachsen, die Hauptstraße und die Neckarstraße, aber auch Teile der Bahnhofstraße so umgestaltet werden müssen, dass sie für den Durchgangsverkehr unattraktiv werden. Im Interesse der Anwohner, Gäste und Gewerbebetriebe sollen die Zufahrt zur Altstadt und die Erschließung durch den ÖPNV jedoch weiterhin gegeben sein. Das Verkehrskonzept, das mit seinen baulichen und verkehrssteuernden Maßnahmen bereits im Grundsatz am 3. Juli 2007 im Gemeinderat beschlossen wurde, wurde in den Folgejahren immer weiter verfeinert. Der aktuelle Stand der Planungen, die gemeinsam mit dem Ingenieurbüro für Verkehrswesen Koehler, Leutwein und Partner sowie den Stadtplanern und Architekten Voegelé und Gerhardt erarbeitet worden sind, wurden der Bevölkerung zuletzt in einer Bürgerversammlung am 15. April 2011 vorgestellt. Nach Einarbeitung der Anregungen der Bürger konnte das Konzept in der Gemeinderatssitzung am 7. Juni nun endgültig entschieden werden.

Demnach will man eine Verkehrsberuhigung über ein ganzes Bündel von Maßnahmen erreichen: der Verkehr wird in Einbahnrichtung gelenkt, die Gehwege und Fahrbahn niveaugleich ausgebaut, die markanten Plätze in der Altstadt gepflastert. Ein verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit Zone 20, also Höchstgeschwindigkeit 20 km/h, wird in der Hauptstraße (mit Ausnahme in Höhe des Marktplatzes), in der Neckarstraße und einem Teil der Bahnhofstraße ausgewiesen. In Höhe des Marktplatzes wird ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet, der mit Schrittgeschwindigkeit, also maximal 4 – 7 km/h, befahren werden darf. Die Signalanlagen sollen entsprechend ausgesteuert werden, um eine Verlangsamung der Durchfahrt zu erreichen. Die Buslinien, die weiterhin die Altstadt



befahren, werden künftig auf der Fahrbahn halten. Zusätzlich ist an die Neustrukturierung des Beleuchtungskonzeptes gedacht, ebenso an eine optimale Möblierung der umzugestaltenden Bereiche.

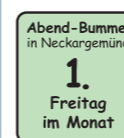
Allerdings ist nicht vorgesehen, die Altstadt sofort nach Inbetriebnahme der Umgehungsstraße dauerhaft umzubauen. Damit die Auswirkungen der Eingriffe in die Verkehrsabläufe zunächst beobachtet, falls nötig regulierend eingegriffen werden kann, sollen zunächst Sofortmaßnahmen realisiert werden, die die verkehrstechnischen Restriktionen umsetzen, ohne unumkehrbare Tatsachen zu schaffen. Einer genauen Erfassung und Auswertung der neuen Verkehrsströme soll dann, entsprechend der finanziellen Möglichkeiten, die dauerhafte Umgestaltung der Straßenräume folgen. Um die Beeinträchtigungen für die Anwohner und Einzelhandelsbetriebe möglichst gering zu halten und die zu erwartenden Kosten auf mehrere Haushaltsjahre zu verteilen, ist daran gedacht, straßenweise und in mehrere Bauabschnitte geteilt vorzugehen.

Mit diesen Maßnahmen wird der Modernisierungsschub, der die Entwicklung der Stadt Neckargemünd in den letzten Jahren geprägt hat, seinen Höhepunkt finden. „Die Umsetzung des Verkehrskonzeptes wird uns ermöglichen, die Schönheit der historischen Bausubstanz Schritt für Schritt herauszuholen“, freut sich Bürgermeister Horst Althoff, „und die Lebensqualität in der Altstadt deutlich zu erhöhen.“

EINWEIHUNG DER KERNSTADTUMGEHUNG:

Freitag, 22. Juli 2011, 15 Uhr

Hierzu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.



HANDEL & GEWERBE
Neues aus der Neckargemünder Geschäftswelt.

Mehr dazu auf Seite 2.



VEREINE & KULTUR
100 Jahre SpVgg 1911: „DasFest 2011“ am 23. Juli bildet den Höhepunkt des Jubiläumjahres. Mehr dazu auf Seite 3.



SRH INFORMIERT
Das traditionelle SRH-Sommerfest am 2. Juli 2011 erwartet seine Gäste mit neuen Attraktionen und Live-Musik. Mehr dazu auf Seite 4.

Was erwartet die Gewerbetreibenden nach der Tunnelöffnung?

In der Sitzung am 7. Juni 2011 wurde vom Gemeinderat die Einführung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs (20km/h) für den Altstadtbereich vom Altstadteingang an der Volksbank bis zum Stadttor und in der gesamten Neckarstraße bis zum Parkhaus Pflughof sowie zusätzlich ein verkehrsberuhigter Bereich (4-7km/h) für die Hauptstraße in der Höhe des Marktplatzes beschlossen. Vermutlich nach den Sommerferien wird die neue Verkehrsordnung – unterstützt durch neue Schilder und provisorische Straßenelemente – eingeführt.

Damit ist sichergestellt, dass auch zukünftig die Geschäfte in der Altstadt erreichbar sein werden. Ziel ist es jedoch, die Durchfahrten durch die Altstadt zu vermeiden. Die Parkhäuser und Parkplätze (Pflughof, Waltscher Platz, Neckarlauer, Mühlgasse, Friedensbrücke) stellen die gute Erreichbarkeit der Altstadt sicher. Die Busse werden weiterhin die Haltestellen in der Altstadt (Hanfmarkt, Altes Rathaus und Letzter Heller) bedienen. Wie bereits bei der Verkehrsführung steht der Gewerbeverein auch bezüglich der zukünftigen Parkplatzregelung in engem Kontakt zur Stadtverwaltung.

Neueröffnung in der Hauptstraße 49: Heilpraktikerin Zoe Heine

Fachbegleitung in Veränderungsprozessen

In der Naturheilpraxis Claus Habnitt ist Zoe Heine, Heilpraktikerin (Psychotherapie), neu dazu gekommen. Sie bietet Therapie, Seminare und Prozessbegleitung an. Ihre therapeutische Methode ist die Integrierte Lösungsorientierte Psychologie (ILP) nach Dr. Friedmann. ILP ist ein wissenschaftlich anerkanntes ganzheitliches Coaching- und Therapie-Verfahren in dem die Lebensbereiche Denken, Handeln und Fühlen gleichermaßen Beachtung finden. Im zweiten Halbjahr sind einige Kurse zur gewaltfreien Kommunikation nach Dr. Marshal Rosenberg geplant.



Tel.: 06223/8054541, www.praxis-zoeheine.de

IMPRESSUM

Gewerbeverein Neckargemünd
NLV e.V.
c/o BYTE-XXL.COM
An der Münzenbach 4
69151 Neckargemünd
Tel. 06223 / 925833
info@gewerbeverein-neckargemuend.de

Fotos / Redaktion
Sabine Schweiger und Frank Volk
(Handel und Gewerbe, Vereine und Kultur),
Petra Polte (Stadt Neckargemünd),
Alexandra Kerbach (SRH)

VERANSTALTUNGS- KALENDER

1. Juli | Abendbummel | „Neckargemünd - ein Schnäppchen“

5. August | Abendbummel | „Sommernachtsfest“

2. September | Abendbummel | „2. Sekt- und Weinmarkt“

Neueröffnung in der Altstadt: Neue Gastronomie und mehr

Im Juli werden gleich zwei neue Restaurants ihre Türen öffnen: „Franca: Cucina e Vino“ am Marktplatz, sowie die „Friedrichsburg“ am Waltscher Platz.

Am Neckarlauer wird es ab Juli ebenfalls eine Neuerung geben: Die „Alte Scheune“ wird ab Juli den früheren Katastrophenweg mit einer ansprechenden Bewirtschaftung beleben.

In der Hauptstraße 42 wird Anfang Oktober „(T)Raumwelten“ eröffnen (mit Second-Hand Dekorationsaccessoires, sowie Interieurberatung und -Design).

Bereits im März 2011 eröffnet: Mrs.Sporty

Im März 2011 hat der Mrs.Sporty Frauensportclub in der Wiesenbacher Str. 34-36 eröffnet. Die Mrs.Sporty Clubs setzen den Fokus auf eine persönliche Betreuung in angenehmer Atmosphäre. Entwickelt wurde das effektive Trainings- und Ernährungskonzept von Tennislegende Stefanie Graf und einem internationalen Team aus Sport- und Ernährungsexperten.



„Mrs.Sporty ist ein Trainingsangebot für Frauen jeden Alters. Die Trainingszeiten sind flexibel wählbar und es macht unheimlich viel Spaß, zusammen mit Bekannten und Freundinnen zu trainieren“, erzählt Clubmanagerin Petra Henn. Das Konzept von Mrs.Sporty berücksichtigt alle für Frauen entscheidenden Faktoren: wenig verfügbare Zeit, gute Erreichbarkeit des Clubs, familiäre und freundschaftliche Atmosphäre, individuelle Trainingsbetreuung, Spaß und das schnelle Erreichen persönlicher Ziele.

Mrs.Sporty Neckargemünd, Wiesenbacher Str. 34-36
Tel.: 06223-4877704
Club466@club.mrssporty.de, www.mrssporty.de

100 Jahre SpVgg 1911 Neckargemünd

Das Fest 2011



Das Fest 2011: Zum runden Geburtstag der Spielvereinigung 1911 Neckargemünd am Samstag, 23. Juli 2011.

Programm:

- 10:00 - 13:00 Uhr Kinder-Team-Wettbewerb veranstaltet von der LG Neckargemünd
- 10:00 - 15:00 Uhr Flohmarkt
- 10:00 - 15:00 Uhr Gartengestaltung
- 10:00 - 18:00 Uhr Beachvolleyball für jedermann veranstaltet vom TV 1907 Kleingemünd
- 10:00 - 18:00 Uhr „Zehn gegen Einen“ Schachturnier - veranstaltet vom Schachclub Neckargemünd e.V.
- 10:00 - 18:00 Uhr Human Kicker
- 10:00 - 18:00 Uhr Hüpfburg
- 10:00 - 18:00 Uhr Torwandschießen
- 10:00 - 18:00 Uhr Kinderschminken
- 10:00 - 18:00 Uhr Kinderbetreuung
- 14:00 - 18:00 Uhr Begehbare Ballonhülle
- 14:45 - 15:45 Uhr Neckargemünder Big Band
- 15:45 - 16:15 Uhr Sängerbund Einheit Kleingemünd
- 16:15 - 16:30 Uhr NKG Büttenrede
- 17:30 - 17:45 Uhr Große Garde der Neckarsternenchen
- 17:45 - 18:45 Uhr Vorstellung der Mannschaften
- ca. 18:30 Uhr Start eines Heißluftballons aus dem Stadion
- 19:11 Uhr Tombola
- 20:00 - 20:30 Uhr Auftritt von Sound 'n' Pepper, der Musikgruppe des GV Liederkrantz 1857 Neckargemünd e.V.
- 20:30 Uhr - ca. 23:30 Uhr Live Band - Freddy Wonder Combo
- In den zwei Pausen Auftritt der orientalischen Tanzgruppe „Zaghareet“
- 21:00 - 23:00 Uhr Ballonglühen
- ab 23:30 Uhr Galafeuerwerk mit klassischer Musik

Weitere Informationen, Lose und Eintrittskarten unter: www.das-fest-2011.de



Vorschau

Sommernachtsfest



Das Sommernachtsfest des Gewerbevereins hat sich in den letzten Jahren seinen festen Platz im Neckargemünder Veranstaltungskalender gesichert. Der erste Freitag im August, das ist der Tag, an dem sich der Gewerbeverein bei den Kundinnen und Kunden, den Bürgerinnen und Bürgern mit einem großen Fest bedankt. In den letzten Jahren war das Wetter stets hervorragend, und so kamen meist etwa 1.500 bis 2.000 Gäste auf den Marktplatz.

Auch in diesem Jahr sind die Gewerbetreibenden gut vorbereitet, und eine Prämisse des Vereins, nämlich Aufträge wann immer möglich innerhalb des Vereins und der Stadt Neckargemünd zu vergeben, findet in diesem Jahr auch in der Band seinen Widerhall: Mit „mood-of-a-day“ gastiert erstmals eine Neckargemünder Band, genauer gesagt, eine Band aus Mückenloch und Dilsberg, auf dem Marktplatz. Vielen ist mood-of-a-day bereits ein Begriff, haben sie doch, obwohl erst 2009 gegründet, bereits zahlreiche Konzerte in und um Neckargemünd gespielt. Dabei beeindruckt die junge Band mit sehr schönen eigenen Liedern, aber auch die Coverversionen von Songs von Jimi Hendrix, Pink Floyd, R.E.M und vielen anderen bis hin zu Lady Gaga lassen den großen Spannungsbogen erahnen, in den uns mood-of-a-day eintauchen lässt.

Es ist Premierabend: Das erste Sommernachtsfest mit einer Band aus der Stadt, das erste nach Tunnelöffnung, ... Der Gewerbeverein freut sich auf Sie! Weitere Informationen zur Band: www.mood-of-a-day.de

Abendbummel und Sommernachtsfest am 5. August 2011

